



## ZAHNPFLEGE – ABER WIE ?

Gar nicht so einfach- die geeignete Zahnpflege zu finden.

Gesund soll es sein, die Verletzungsgefahr soll natürlich ausgeschlossen werden, effektiv soll es sein – was tun ?

Meine Erfahrung teile ich gern mit Ihnen:

**JA**

**Torga Kauwurzel**

**Rinderhautstreifen naturgetrocknet**

**NEIN**

**Markknochen**

**Ochsenziemer**

**Geräuchertes**

**Büffelhautknochen**

**Essensreste (Knochen)**

**Schweine-/ Rinderohren**

**Dentafun / weisse Kauknochen oder -platten**

Wenn ein neuer Gefährte einzieht möchten wir ihn gern verwöhnen und übersehen dabei, dass viele Hunde Leckerlis und Kauartikel nicht kennen / gewohnt sind.

Der zunehmende Anteil der Hunde aus Südeuropa beispielsweise wird verblüfft schauen beim Anblick eines Kauknochen. Mit einem kleinen Kanten trockenen Brotes machen Sie ihm hingegen die grösste Freude.

Bleiben Sie auch aus Figur technischen Überlegungen dabei. Ein Stück Karotte oder Apfel sind auch eine Belohnung und zudem gesünder als handelsübliche Leckerlis. Ist der Hund neu, sollte er zunächst einmal Zeit haben um sich mit der neuen Lebenssituation vertraut zu machen.

Das Futter ungewohnt, die Menschen noch fremd, der Stress ist nicht immer äußerlich sichtbar, auch wenn er für den Hund spürbar ist.

Geben Sie Ihrem neuen Gefährten Zeit und überfordern ihn nicht, auch wenn es gutgemeint ist, deshalb: maximal 1, 2 Leckerli am Tag, Kauartikel erst wenn der Hund sich mal eingelebt hat, das Futter vertragen wird und eine gewisse Routine eingekehrt ist.



keine Kauknochen in den ersten Wochen und niemals Geräuchertes (Schweine-Rinderohren etc.). Die Salmonellenbelastung bei vielen Kauartikeln ist seit langem bekannt und der Salzgehalt ist ungesund.

Die üblicherweise als ‚Büffelhaut‘ verkauften Kauknochen können lebensgefährlich sein, weil die gepressten Kauknochen nadelspitze Büffelhautteile enthalten und nur der äußere Teil glatt aussieht ! Beginnt der Hund zu nagen sehen Sie den Inhalt des Knochens, der nicht etwas aus einem Teil besteht, sondern aus lauter kleinen Teilen mit Umhüllung.

Ausserdem stammen diese Knochen aus Abfällen der Lederproduktion, die mit einer Reihe von giftigen Chemikalien behandelt wurden.

Das Leder wird oftmals unter extrem schlechten Arbeitsbedingungen von minderjährigen Arbeitern in China, Vietnam, Bangladesch u.a hergestellt. Grausame Tierquälerei und schwere Umweltverschmutzung werden dabei in Kauf genommen.

Verwendet werden z.B. Chloridlösungen und Kalkbäder um sie haltbar zu machen. Damit aber der Knochen später noch ansehnlich aussieht, wird er gelblich eingefärbt und mit Geschmacksstoffen versehen.

Hinzu kommt, dass die Kauknochen mit Bakterien und Giften, wie Aluminiumoxid, Quecksilber und Blei belastet sind. Denn das sind die Stoffe, mit denen die Häute bei der Lederherstellung in Kontakt kommen.



Siehe auch Infovideo: <https://youtu.be/Oc265q0ZRss>

**Essensreste...** der schöne Kotelett Knochen könnte doch eventuell, oder nicht...

Bitte nicht, denn zum einen splintern die meisten Knochen (nicht nur Geflügelknochen), die Knochensplitter können nicht verdaut werden, es kommt zu Verletzungen der Darmwand.

Und was ist mit Kalbsknochen ? Roh ja, gekocht / gebraten / gegrillt: nein.

Durch das Erhitzen verändert sich die Knochenstruktur, d.h. aus dem rohen (verdaulichen) Knochen wird ein unverdaulicher, zumindest zu einem Grossteil und die Folge sind Darmprobleme (von Durchfall bis Verstopfung), möglicherweise auch Darmverletzungen.

**Kluge Halter geben ihrem Hund einfach einen Knochen und nehmen ihn dann wieder weg,** wenn das Fleisch abgenagt ist, um ebensolche Knochensplitterverletzungen zu vermeiden.

Ob das wirklich so klug ist ?

**Der Hund lernt, dass er ganz schnell sein muss oder am besten den Knochen verteidigt, weil** Sie sonst Anspruch darauf erheben. Hat er nun ein Leben auf der Strasse hinter sich oder ist ohnehin ein gieriger Fresser, dann wird er sich eher für Verschlucken als fürs Hergeben entscheiden.

Grosse und unverdauliche Knochenteile können den Verdauungstrakt nicht auf natürlichem Wege wieder verlassen, der Tierarztbesuch und die OP sind die Folge.

**Aber Hunde und deren Vorfahren sind es doch gewohnt Beutetiere bis auf die Knochen abzunagen – stimmt ! Bis auf die Knochen, nicht mitsamt den Knochen.**

Viele Tierärzte raten davon ab Hunden überhaupt Knochen zu geben, da die Verletzungsgefahr zu groß ist.

## Und warum keine Markknochen ?

Der Hund versucht an das Mark zu kommen, der Knochen gerät über den Unterkiefer oder die Zunge.

Die Tiere sind dann alleine oft nicht mehr in der Lage, sich zu befreien. Stattdessen beginnen sie, wild mit den Pfoten gegen das Maul zu arbeiten. Leider sind blutige Verletzungen oft die Folge.

Dem Tierarzt gelingt es meist auch nur noch in Narkose, den panischen Hund von seinem Kauknochen zu befreien. War ein Teil der Zunge zu lange abgeschnürt, kann sogar eine Amputation der Zungenspitze notwendig werden.

Im Internet finden sich zahlreiche Bilder aus Tierarztpraxen, die einen solchen Notfall dokumentieren.



BILD: TIERÄRZTLICHE PRAXIS  
- OTTOBRUNN

## UND WIE STEHT ES MIT EINEM KONG ?

Ein Kong mit Leckerlis gefüllt ist keine gute Idee, weder als Beschäftigung noch als Spielzeug.

Diese Form der Selbstbeschäftigung kann noch dazu sehr gefährlich werden:

Hier musste der Kong in einer Notoperation entfernt werden, weil der Hund sich mit



dem Unterkiefer verbissen hatte, die Schwellung begann lebensbedrohlich zu werden, eine Entfernung ohne Narkose war nicht mehr möglich. WENN Kong, dann mit einer hundgerechten Öffnung, kleiner Hund = kleiner Kong.

## Und was ist mit Zähne putzen ?

Ja, das ist eine gute Idee, wenn Ihr Hund das duldet und er nicht abwehrt.

Langsam beginnen, ihn daran gewöhnen, nicht zu lange bei den ersten Malen und dann sollte es gelingen. Da manche Hunde vermehrt zu Zahnstein neigen (allen voran Podencos und Galgos) empfiehlt sich eine Ultraschallzahnbürste für Hunde.

Wenden Sie sich an Gernot Lützer [gl-ultraschallzahnreinigung@gmx.de](mailto:gl-ultraschallzahnreinigung@gmx.de) Tel: 060814689 859 und wenn Sie dazu sagen ‚Empfehlung von Podenco in Not‘ freut uns, dass, denn er ist dem Verein positiv gegenüber eingestellt und hat uns schon mit einer Spende unterstützt.

## GANZ SCHÖN SCHWIERIG..... ?

Eigentlich ganz einfach: Beschäftigung ja, Risiko nein.

JA

zur Zahnpflege empfehlen wir weisse, sogenannte Zahnpflegeknochen, beispielsweise ‚Dentafun‘, die zahnschonend reinigen.



Bekommen Sie im örtlichen Zoofachhandel



Und empfehlenswert

HEIDE-KAUWURZEL

in verschiedenen Größen erhältlich.

TORGAS werden aus extrem harten und widerstandsfähigen Wurzelholz

(Heidewurzel) gefertigt. Die Wurzelknollen stammen aus den Bergregionen Zentral-Portugals und sind ein natürlich nachwachsender Rohstoff. In Portugal werden sie unter Berücksichtigung ökologischer Nachhaltigkeit ausgegraben und in Form gebracht. Bei der Bearbeitung wird die Wurzel sorgfältig manuell versäubert und geglättet, um eine feste Oberfläche ohne scharfe Kanten zu erhalten. Bezugsquelle (mit einem herzlichen Gruss von communicanis): Kinga Rybinska / Unique dogs <https://www.tiershop.online/>

Übrigens erhalten Sie dort auch

RINDERHAUTSTREIFEN



Rinder-**Dörrfleisch**, auch als Rinderschlundfleisch bezeichnet, in Streifen geschnitten.

Leckerli **Rinderlunge** = kalorienarm

**Rinderpansen** kann die Bildung einer gesunden anregen

Darmflora



QCHEFS DENTAL POWER CRACKERS sind kalorienarme vegetarische Sticks aus Hüttenkäse. Erhältlich in verschiedenen Ausführungen.



Die QCHEFS DENTAL POWER CRACKER sind vegetarisch und hypoallergen. Sie vereinen die klinisch nachgewiesene Wirkung von Hüttenkäse mit der zahnreinigenden Wirkung eines Kauknochens für Hunde. Das vegetarische Nahrungsergänzungsmittel ist frei von Gluten, Zucker, Laktose und Zusätzen. Made in Germany. Bezugsquelle: [info@chefs.eu](mailto:info@chefs.eu) - [www.qchefs.eu](http://www.qchefs.eu) oder telefonisch unter +49 511 374 13059 mit einem herzlichen Gruss an Frau Domaske

### WARUM STEHT IMMER WIEDER ‚GRÜSSE VON COMMUNICANIS‘ IM TEXT ?

Weil die meisten Händler die wir empfehlen uns in unserem Ehrenamt (Podenco in Not e.V.) entgegenkommen und wir denken, das ist ein guter Austausch und hilft unseren Schützlingen. Danke, dass Sie bei einer Bestellung daran denken !

Gabriele Sauerland

Mentalkommunikatorin, Tierheilpraktikerin